



Protokoll des Kreistages 2022 vom 15. August 2022

Ort: Vereinsheim der BG Dorsten, Juliusstr. 12, 46284 Dorsten

Anwesende	Verein/Funktion	Stimmzahl
M. Steinhoff	Marler BC.....	6
S. Schwarz	CSG Bulmke	9
S. Schwarz	BG Buer.....	3
D. Hekkert	BG Dorsten	15
H. Zarth/ J. Leineweber	BSV Wulfen	13
H. Kiebel.....	RSV Borken.....	10
M. Steinhoff	Marler BC.....	6
M. Heinz	Castroper BC.....	6
J. Pieper/M. Blomke	ATV Haltern.....	7
C. Hubert.....	TV Datteln	7
Chr. Beermann	GV Waltrop	15
M. Reichardt.....	1. Vorsitzender.....	1
R. Kolberg	2. Vorsitzender.....	1
S. Schwarz	Kassenwartin	1
K. Jansen	Geschäftsführerin.....	1
I. Ali	Schiedsrichterwart	1
Gesamtzahl		96

1. Begrüßung und Festlegung Stimmzahl

M. Reichardt begrüßt um 12.06 Uhr alle Anwesenden zum Kreistag 2022 und stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung zum Kreistag fest. Auf Rückfrage gibt es von Seiten der Versammlungsteilnehmer keine Einwände.

Die aktuelle Stimmenanzahl liegt um 12.06 Uhr bei 96 Stimmen von maximal möglichen 179 Stimmen.

2. Wahl des Protokollführers

M. Reichardt schlägt K. Jansen zur Wahl als Protokollführerin vor. Nachdem diese die Wahl zunächst ablehnt und auch die danach vorgeschlagene S. Schwarz ebenfalls eine Wahl ablehnt, erklärt sich K. Jansen doch noch zur Protokollführung unter dem Hinweis, dies nicht wirklich gerne vorzunehmen, bereit.

K. Jansen wird einstimmig mit 96 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.



M. Reichardt bedankt sich ausdrücklich bei K. Jansen für die Protokollführung und bitten die Anwesenden darüber nachzudenken, zukünftig eine solche einmalige Tätigkeit durchaus zu übernehmen.

3. Genehmigung Protokolle von 2020 und 2021

M. Reichardt gibt an, dass die Protokolle satzungsgemäß in schriftlicher Form veröffentlicht wurden. Da hierzu von Seiten der Vereine innerhalb der satzungsgemäßen Frist keine Einsprüche beim Kreis eingegangen sind, gelten diese als somit genehmigt. Von Seiten der Anwesenden gab es hierzu – auch auf Nachfrage – keine Nachfragen oder Einwände.

4. Berichte der Vorstandsmitglieder

M. Reichardt stellt seinen Bericht als Vorsitzender vor.

Insbesondere bedankt er sich bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit in Zeiten der durch die CoVID-19-Pandemie verursachten Probleme.

Ebenso spricht er seinen Dank an die Vereine aus, die mit denselben Problemen zu kämpfen hatten und die teilweise nicht einfachen Entscheidung von Politik, Verband und Kreis mitgetragen haben.

Er schließt mit der Hoffnung, dass die Pandemiebedingten Schwierigkeiten Vergangenheit bedeuten und die Zukunft wieder ausschließlich auf den sportlichen Bereich ausgerichtet werden kann.

K. Jansen stellt Ihren Bericht als Geschäftsführerin dar.

M. Reichardt stellt stellvertretend für den entschuldigt fehlenden Spielleiter J. Lahutta dessen Bericht vor.

Abschließend stellt I. Ali als Schiedsrichterwart seinen Bericht vor.

Zu den Berichten gibt es nur vereinzelte Nachfragen, die sofort beantwortet werden konnten.

5. Bericht der Kassenprüfer

J. Pieper (ATV Haltern) stellt in seiner Funktion als Kassenprüfer den Kassenprüfbericht 2021 vor. Dabei stellt er die ordnungsgemäße Kassenführung fest und schlägt der Versammlung den Bericht zur Genehmigung vor.



Der Kassenprüfbericht wird mit 95 Stimmen von 96 Stimmen bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

6. Wahl des Versammlungsleiters

Da der diesjährige Kreistag u.a. den/die 1. Vorsitzende/n neu zu wählen hat, ist - bis zur erfolgten Neuwahl - eine Versammlungsleitung zu wählen.

H. Kiebel (RSV Borken) schlägt H. Zarth (BSV Wulfen) zum

Versammlungsleiter vor, der seine Bereitschaft zur Annahme der Leitung für den Falle einer Wahl zusagt. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

H. Zarth wird der Versammlung zur Wahl vorgeschlagen.

H. Zahl wird mit 83 Stimmen von 96 Stimmen bei 13 Enthaltungen einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

H. Zarth bedankt sich beim Kreisvorstand für die erbrachte Leistung.

H. Zarth schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor, nachdem auf dessen Nachfrage hin festzustellen war, dass dem Vorstand nichts zu Lasten angerechnet werden kann.

Der Vorstand wird mit 80 Stimmen von 96 Stimmen bei 16 Enthaltungen einstimmig entlastet.

7. Wahlen

H. Zarth führt nach der Entlastung die Versammlung weiter fort, da auf der TOP der 1. Vorsitzende zur Wahl steht.

1. 1. Vorsitzender:

Zuletzt war M. Reichardt als 1. Vorsitzender tätig.

H. Zarth schlägt der Versammlung eine Wiederwahl von M. Reichardt vor.

M. Reichardt erklärt im Falle der Wiederwahl diese Wahl anzunehmen.

Weitere Vorschläge für den 1. Vorsitzenden erfolgen seitens der Versammlung nicht.

H. Zarth stellt der Versammlung M. Reichardt zur Wiederwahl vor.

M. Reichardt wird mit 95 Stimmen von 96 Stimmen bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt.

H. Zarth übergibt die Leitung zurück an M. Reichardt um 12.25Uhr.



2. Kassenwart/in:

Zuletzt in dieser Funktion tätig war S. Schwarz.

M. Reichardt schlägt die Wiederwahl von S. Schwarz vor, die bereits im Vorfeld die Bereitschaft erklärt hat, im Falle einer Wiederwahl, die Wahl anzunehmen, was auch nochmals persönlich bestätigt wurde. Seitens der Versammlung gibt es keine anderen Vorschläge.

M. Reichardt stellt der Versammlung S. Schwarz zur Wiederwahl vor.

S. Schwarz wird mit 95 Stimmen von 96 Stimmen bei einer Einhaltung einstimmig zur Kassenwartin wiedergewählt.

3. Lehrwart:

Diese Position ist zurzeit vakant, da auf dem letzten Kreistag niemand gewählt werden konnte. Auf eine vom Vorstand veranlasste kommissarische Besetzung wurde verzichtet, da dieses Amt inhaltlich über keine wirkliche Funktion mehr verfügt, da das Aus- und Fortbildungswesen im Trainerbereich ausschließlich beim WBV & DBB liegt.

Daher möchte der Vorstand dieses Amt ersatzlos streichen.

Aus diesem Grund beantragt der M. Reichardt, als 1. Vorsitzender im Namen des Vorstandes, einen Punkt aus den Anträgen vorwegzunehmen, welcher eine Satzungsänderung in der Form zum Inhalt hat, die Funktion des Lehrwarts als eine der Positionen im Kreisvorstand zu streichen. Sollte diesem Antrag stattgegeben werden entfällt die Wahl eines Lehrwartes.

Dem Antrag um Vorzug dieses Antrages zur Satzungsänderung wird von der Versammlung mit 96 Stimmen von 96 Stimmen einstimmig zugestimmt.

Nachdem der Antrag, welcher den Vereinen satzungsgemäß mit der Einladung zugesandt wurde, nochmals erläutert wurde, wird er der Versammlung zur Abstimmung gestellt.

Für eine Annahme des Antrages bedarf es gemäß § 24 Nr. 1 der Kreissatzung einer 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.

Dem Antrag auf Satzungsänderung wird mit 81 Stimmen von 96 Stimmen bei 10 Neinstimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt. Somit ist die notwendige 2/3 Mehrheit der Stimmen erreicht (64 Stimmen).



Nachdem der vorgezogene Antrag auf Satzungsänderung durchgeführt ist, stellt M. Reichardt fest, dass die Wahl eines Lehrwartes somit nicht mehr notwendig ist und dieser Punkt somit ersatzlos entfällt.
Von Seiten der Versammlung erfolgt auf Nachfrage hin keinerlei Einwand.

M. Reichardt führt die Versammlung mit den TOP Wahlen weiter fort.

4. Rechtswart:

Zuletzt in dieser Funktion tätig war T. Tangermann.

M. Reichardt schlägt T. Tangermann zur Wiederwahl vor.

Dieser hat sich im Vorfeld zur Wiederwahl bereit erklärt. Da er zum heutigen Kreistag entschuldigt nicht erscheinen kann, hat er sein schriftliches Einverständnis zur Wiederwahl gegeben. Dieses schriftliche Einverständnis liegt dem Kreistag vor.

Von der Versammlung erfolgen keinen weiteren Vorschläge.

M. Reichardt stellt der Versammlung T. Tangermann zur Wahl.

T. Tangermann wird mit 96 Stimmen von 96 Stimmen einstimmig zum Rechtswart wiedergewählt.

5. Rechtsausschuss:

Aus dem Kreis der vier Ausschussmitglieder scheidet turnusgemäß K. Zobjack aus. Zudem ist die vakante vierte Position zu besetzen.

Der Vorstand schlägt K. Zobjack und C. Winck, welche im Vorfeld Ihre Bereitschaft erklärt haben, im Falle einer Wahl diese anzunehmen. Deren schriftliche Einverständniserklärungen liegen dem Kreistag vor.

Aus dem Kreis der Anwesenden stellt sich J. Leineweber aus Wulfen zur Wahl und stellt sich und seine Gründe für die Kandidatur kurz vor.

Aufgrund der drei Kandidaten wird eine Abstimmung in der Form notwendig, dass in zufälliger Reihenfolge einzeln über die Kandidaten abgestimmt wird.

Die Reihenfolge lautet:

1. K. Zobjack
2. J. Leineweber
3. C. Winck



M. Reichardt bittet zunächst um Stimmabgabe zur Wahl von K. Zobjack. K. Zobjack wird mit 88 Stimmen von 96 Stimmen bei 8 Enthaltungen einstimmig in den Rechtsausschuss gewählt.

M. Reichardt bittet dann um Stimmabgabe zur Wahl von J. Leineweber. J. Leineweber wird mit 95 Stimmen von 96 Stimmen bei einer Enthaltung einstimmig in den Rechtsausschuss gewählt.

M. Reichardt stellt somit fest, dass die beiden freien Plätze im Rechtsausschuss besetzt sind und über den verbleibenden Kandidaten C. Winck nicht mehr abgestimmt werden müsste.

Er schlägt somit vor, von einer Abstimmung, dessen Ergebnis im Vorfeld bereits bekannt ist, abzusehen. Die Versammlung stimmt dem ohne Gegenrede mit 96 von 96 Stimmen einstimmig zu.

Somit sind die beiden Kandidaten K. Zobjack und J. Leineweber vom Kreistag zu Rechtsausschussmitgliedern gewählt.

6. **Kassenprüfer:**

C. Hinsken scheidet turnusgemäß aus und darf laut Satzung auch nicht (erneut) wiedergewählt werden.

Der Vorstand hat im Vorfeld mit D. Hekkert eine Kandidatin finden können und M. Reichardt schlägt diese, die Ihre Bereitschaft erklärt hat, das Amt im Falle einer Wahl anzunehmen, der Versammlung vor.

Weitere Vorschläge aus der Versammlung erfolgten nicht.

D. Hekkert wird einstimmig mit 96 Stimmen von 96 Stimmen zum neuen Kassenprüferin gewählt.

7. **Bestätigung der Wahl des Jugendwartes auf dem Kreisjugendtag**

M. Reichardt teilt der Versammlung mit, dass im Rahmen der Einladung unter dem TOP „Wahlen“ versehentlich der Punkt „Bestätigung der Wahl des Jugendwartes“ nicht mit aufgeführt wurde.

Die Bestätigung ist laut Satzung des Kreises vorgeschrieben und er bittet die Versammlung um Zustimmung zur Aufnahme dieses Punktes. Die Versammlung stimmt dem mit 96 von 96 Stimmen einstimmig zu.

Auf dem unmittelbar vor dem Kreistag stattfindenden Kreisjugendtag 2022 wurde Chr. Beermann als Jugendwart einstimmig wiedergewählt.

M. Reichardt bittet dann die Versammlung um die satzungsgemäße Bestätigung der Wahl von Chr. Beermann zum Jugendwart des Kreises.

Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl mit 96 von 96 Stimmen einstimmig.



Weiter Wahlen stehen nicht an.

M. Reichardt gratuliert sämtlichen Gewählten und bedankt sich für deren Bereitschaft zur Mitarbeit in den Gremien des Kreises.

8. Anträge

Dem Kreistag 2022 liegen insgesamt drei Anträge vor.

Da sämtliche Anträge Satzungsänderungen zum Inhalt haben, wurden diese satzungsgemäß mit der Einladung zum Kreistag 2022 veröffentlicht. Zusätzlich wurden die Anträge auch per Mail an die offizielle Vereinsmailanschrift gemeinsam mit der Kreistageeinladung zugesandt.

Antrag 1:

Streichung der Position Lehrwart aus der Liste der Vorstandsmitglieder

Der Antrag 1 wurde bereits unter Punkt 7 „Wahlen“ vorgezogen und mit der satzungsgemäß notwendig 2/3-Mehrheit angenommen. Eine weitere Befassung ist somit nicht mehr notwendig.

Antrag 2:

Änderung des § 7 Beiträge, Gebühren der Satzung- Streichung Trainer.

M. Reichardt stellt den Hintergrund zur Änderung der Satzung von Seiten des Vorstandes kurz dar und verweist auch auf die mit dem Antrag einhergehende schriftliche Begründung.

Von Seiten der Versammlung besteht kein Diskussionbedarf, so dass der Antrag zur Satzungsänderung von M. Reichardt zur Abstimmung an die Versammlung gestellt wird.

Der Antrag auf Satzungsänderung wird mit 96 Stimmen von 96 Stimmen einstimmig angenommen und die laut Satzung notwendige 2/3-Mehrheit von 64 Stimmen überschritten.



Antrag 3:

Änderung des § 2 „Zweck, Aufgaben, Gemeinnützigkeit, Rechtsgrundlagen der Satzung“

Ergänzung Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Kreises.

M. Reichardt teilt den Anwesenden den Hintergrund des Antrages dar und verweist auch auf die mit dem Antrag einhergehende schriftliche Begründung.. Es besteht seitens der Versammlung kein Diskussionsbedarf.

M. Reichardt stellt der Versammlung den Antrag zur Satzungsänderung zur Abstimmung vor.

Der Antrag auf Satzungsänderung wird mit 96 Stimmen von 96 Stimmen einstimmig angenommen und die laut Satzung notwendige 2/3-Mehrheit von 64 Stimmen überschritten.

M. Reichardt stellt fest, dass dem Kreistag liegen keine Dringlichkeitsanträge vorliegen. Aus dem Kreis der Versammlung werden solche auch nicht vorgetragen.

9. Sonstiges

J. Pieper macht den Vorschlag, den SR Soll/Ist Abgleich in seiner bisherigen Form zu überdenken. Er schlägt vor, dass man den SR Soll/ Ist-Abgleich anhand von geleiteten Spielen der SR eines Vereines zu bestimmen, da es immer wieder vorkommt, das ein SR mehr Spiele leitet als ein anderer desselben Vereines geleitet hat. Hier könnten dann die mehr als notwendig geleiteten Spiele eines SRs vereinsintern dem SR zuerkannt werden, der nicht die notwendige Anzahl an Spielen zur Anerkennung als Pflicht-SR erreicht hat. I. Ali erhält als Schiedsrichtwart durch Beschluss des Kreistages die Aufgabe, zum nächsten Kreistag beide Varianten darzustellen.

Zum TOP „Sonstiges“ gab es keine weiteren Anregungen oder Aussprachen.

M. Reichardt bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme am Kreistag und beendet diesen um 13.44 Uhr

gez. K. Jansen
Protokollführung

gez. M. Reichardt
1.Vorsitzender & Versammlungsleiter